

## **Auszug Protokoll Haushaltsberatungen 15./16.12.2020**

### **Teilhaushalt 3700**

Wir verlassen den Teilhaushalt 3200 und kommen in den **Teilhaushalt 3700**, die Feuerwehr, auf die **Seite 167**.

**Antrag 75 (Seite 167): Ausstattung Jugend-/Kinderfeuerwehr (Beschaffung Helme) (GRÜNE)**

**Antrag 76 (Seite 167): Ausstattung Jugend-/Kinderfeuerwehr (Beschaffung Helme) (SPD)**

**Antrag 77 (Seite 167): Ausstattung Jugend-/Kinderfeuerwehr (Beschaffung Helme) (DIE LINKE.)**

Die Anträge haben sich aus unserer Sicht **erledigt**. Wir haben die Beschaffung dieser Helme bereits ins Jahr 20202 hineingenommen.

**Antrag 78 (Seite 167): Freier Schwimmbadunterricht für Jugendfeuerwehr (DIE LINKE.)**

Es gibt keinen Redebeitrag. Dann können wir gleich zur Abstimmung kommen. – Das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.

Auf der **Seite 167** beziehungsweise **Seite 178** darf ich zur 1. Veränderungsliste ergänzen, dass es hier um den Wirtschaftsplan 2021 der Integrierten Leitstelle geht. Auf der **Seite 171** geht es jetzt mit den Anträgen weiter.

**Antrag 79 (Seite 171): Beschaffung digitaler Meldeempfänger (GRÜNE)**

**Antrag 80 (Seite 171): Beschaffung digitaler Meldeempfänger (DIE LINKE.)**

Auch das können wir als **erledigt** betrachten. Das haben wir 2020 bereits vorgenommen.

**Antrag 81 (Seite 171): Vorgezogene Beschaffung von zwei Feuerwehrfahrzeugen (LF 10) (DIE LINKE.)**

**Antrag 82 (Seite 171): Vorgezogene Beschaffung von zwei Feuerwehrfahrzeugen (LF 10) (FW|FÜR)**

**Lfd. Nr. 1 Liste Finanzierungsvorbehalt: Fahrzeugbeschaffungen der Branddirektion**

**Stadtrat Wenzel (FW|FÜR):** Es ist so, dass diese Fahrzeuge eigentlich schon geplant sind. Wir wollten vorgreifen in der Geschichte. Ich bin mir nicht sicher, weil ich nicht auf diese Vorlage zugreifen kann. Vielleicht eine kurze Stellungnahme.

**Der Vorsitzende:** Wenn ich das richtig sehe, geht es darum, dass die beiden Anträge begehren, dass wir sofort diese Fahrzeuge beschaffen sollen, während wir Ihnen vorschlagen, es erst einmal teilzubeschaffen und dann in einer zweiten Tranche zu beschaffen. Insofern gibt es zwei Änderungsanträge, die aber dasselbe begehren, dass man jetzt gleich beides beschafft. Die würde ich jetzt zur Abstimmung stellen und dann die eventuell veränderte Beschlussvorlage der Verwaltung.

**Stadtrat Wenzel (FW|FÜR):** Dann will ich doch etwas zu dem Antrag sagen. Es geht darum, diese Fahrzeuge sind geplant und sollen tatsächlich beschafft werden. Der Grund unseres Antrags ist, dass man uns klar gemacht hat, wenn wir diese vier Fahrzeuge jetzt nicht bestellen, sind zwei Fahrzeuge für die Seminare und wären praxisgebunden, das heißt, dass es für den Bevölkerungseinsatz zwei Fahrzeuge weniger wären. Das ist die Intention dieses Antrags von unserer Seite.

**Der Vorsitzende:** Von der fachlichen Seite wird das wohl so nicht gesehen. Ich kann Ihnen noch einmal kurz den Vermerk hier vorlesen. Wir wollen zwei Fahrzeuge 2021 beschaffen und zwei weitere 2023. Den Forderungen nach Baugleichheit und Skaleneffekten kann mit dem vorgeschlagenen Vorgehen vollständig nachgekommen werden, so dass keine Nachteile entstehen. Aus unserer Sicht gibt es keinen dringlichen Bedarf auf eine sofortige Beschaffung aller Fahrzeuge. Das ist die fachliche Stellungnahme von unserer Seite.

**Stadträtin Großmann (GRÜNE):** Das sehen wir ähnlich. Wir stimmen aus finanziellen Gründen der Anschaffung von vier statt nur zwei Löschfahrzeugen nicht zu. Das ist in unseren Augen nicht zwingend notwendig. Die Fahrzeuge sind nicht verkehrsgefährdend oder nicht im Einsatz. Sie sind voll funktionsfähig und sollten so lange wie möglich eingesetzt werden. Wir halten das für Ressourcenverschwendung, wenn die Fahrzeuge ohne Not ausgemustert werden. In zwei Jahren gibt es eventuell sogar modernere Fahrzeuge, die das Klima weniger belasten.

**Stadtrat Ehlgötz (CDU):** Das muss man jetzt doch einmal richtig und offen betonen: Es gibt und es gab nie Sicherheitsprobleme in dieser Stadt, weil ein Fahrzeug in dieser Stadt Karlsruhe nicht vorhanden ist. Es ist ein Zusatzfahrzeug. Es wäre wünschenswert. Aber in der jetzigen Situation, wie wir finanziell aufgestellt sind, müssen wir nichts mehr dazu sagen. Ich glaube, wir alle in diesem Hause stehen zu dieser Feuerwehr, seien es die freiwilligen oder seien es die Berufsfeuerwehren in dieser Stadt. Sie leisten einen hervorragenden Dienst. Uns ist die Feuerwehr recht und teuer genug. Ich glaube, das war schon immer ein Grundsatz, an den wir uns auch in diesem Falle ausnahmsweise halten müssen. Wir können leider nicht zustimmen.

**Stadträtin Ernemann (SPD):** Ich muss allen Vorredner, mit Ausnahme von Herrn Wenzel, Recht geben. Meine Fraktion sieht das genauso. Obwohl indirekt auch meine Freiwillige Feuerwehr in Hohenwettersbach betroffen ist, die jetzt noch länger auf ihr Fahrzeug warten muss. Wir sehen es aber genauso. Unsere Feuerwehr hat eine exzellente Ausstattung. Das ist bekannt, über die Stadtgrenzen hinaus. Insofern sehen wir im Moment keine Notwendigkeit. Wir sind mit der Vorlage der Verwaltung einverstanden.

**Der Vorsitzende:** Ich rufe jetzt die beiden Änderungsanträge auf, die begehren, dass alle Fahrzeuge sofort beschafft werden. – Das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.

Dann rufe ich die unveränderte Vorlage der Verwaltung auf, dass wir die zwei Fahrzeuge 2021 beschaffen. – Das ist eine **mehrheitliche Zustimmung**.

Ich darf noch darauf verweisen, dass über die 1. Veränderungsliste auf der **Seite 121** die IP-Mittel beim Stadtamt Durlach für Feuerwehr und die IP-Mittel Stadtamt Durlach für Klimati-

sierung der Unterrichtsräume Freiwillige Feuerwehr Durlach eingestellt wurden, sowie auf der **Seite 174** Einzahlungen aus Investitionszuwendungen für die Bootshalle.